

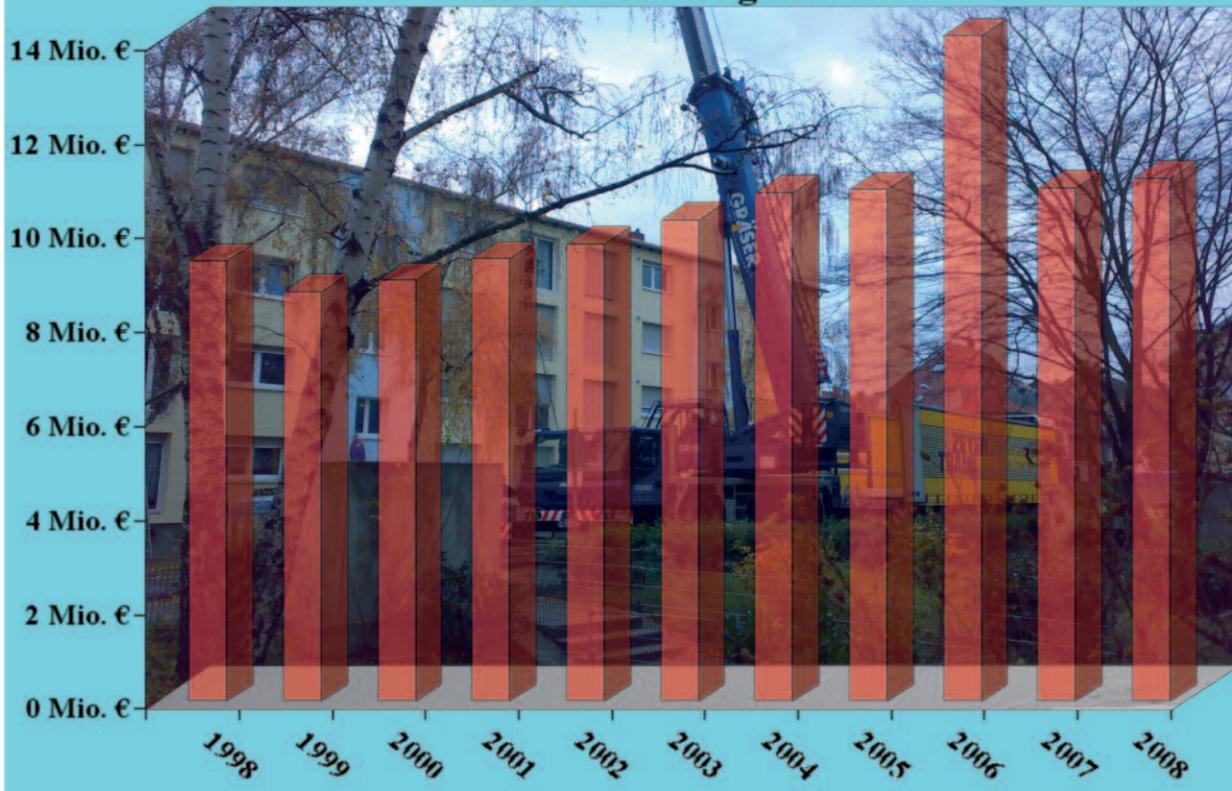


# Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

01/2009

## Entwicklung der Modernisierungs- und Instandhaltungskosten



## Wohngeld steigt zum 1. Januar 2009

Zum 01.01.2009 treten Änderungen beim Wohngeld in Kraft. Wesentlicher Inhalt ist die Erhöhung des monatlichen Wohngeldes um ca. 60% in der Summe, d.h. von durchschnittlich 90 Euro auf 142 Euro. Wir hatten in unserer Ausgabe November/08 schon darauf hingewiesen.

Durch Umstellung der Baualtersklassen auf Neubau-niveau und Erhöhung der Miethöchstbeträge wird erwartet, dass auch bei gleichbleibender tatsächlicher Miete, eine Erhöhung des Wohngelds in vielen Fällen in Betracht kommt, wenn die bisherige Miete über der Mietobergrenze lag.

Der Personenkreis, der durch diese Leistungsverbesserungen neu in den Bezug von Wohngeld fällt, wird vom Bund auf rd. 70% geschätzt. Wer in der Vergangenheit Wohngeld bezogen hat oder dessen Antrag wegen Überschreitens der Einkommensgrenze abgelehnt wurde, sollte deshalb unbedingt im Januar 2009 einen Antrag stellen, da Wohngeld grundsätzlich erst ab dem Antragsmonat geleistet wird.

Auch alle Wohngeldempfänger/-innen, deren Wohngeldbescheid nach dem 01.01.2009 endet, wird geraten im Januar 2009 einen Erhöhungsantrag zu stellen.

Anträge auf Wohngeld gibt es beim Sachgebiet Wohngeld der Stadt Mannheim in E 2, 15 oder bei allen Bürgerdiensten.

**Weitere Informationen** erhalten Sie auf der Internet-Seite des Bundes [www.bmvbw.de](http://www.bmvbw.de), auf der Internet-Seite der Stadt Mannheim [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) unter der Rubrik "Planen, Bauen Wohnen - Fachbereich Wohnen und Stadterneuerung - Wohngeld" oder telefonisch (Mo.-Do. 9-12 Uhr und 13:30-15 Uhr; Fr. 9-12 Uhr): Buchstabenbereich des Nachnamens A-K: **293-7837/7839** Buchstabenbereich der Nachnamens L-Z: **293-7844/7847**

Die Anträge können zu den Öffnungszeiten bei der Wohngeldstelle oder bei den Bürgerdiensten abgegeben oder per Post an die Wohngeldstelle E 2, 15, 68159 Mannheim zugesandt werden. Die Wohngeldstelle weist schon jetzt darauf hin, dass auf Grund der verstärkten Vorsprachen Anfang 2009 mit längeren Wartezeiten in den Sprechstunden gerechnet werden muss.

Die Gartenstadt-Genossenschaft hat ihre Mitglieder im abgelaufenen Jahr 2008 mit umfassenden Investitionen in die Erhaltung und Verbesserung des eigenen Wohnungsbestandes gefördert. Neben den laufenden Instandhaltungsarbeiten lag die Konzentration unvermindert auf energieeinsparenden Maßnahmen, wie der Fassadendämmung und Heizungsmodernisierung. Desweiteren konnte die Genossenschaft den Wünschen vieler Mitglieder nach großzügigen Balkonen und neuen Bädern nachkommen. Die größten Projekte wurden im Rheinauer Ring auf der Rheinau, in der Speyerer Straße auf dem Almenhof, in der Kolmarer Straße in Friedrichsfeld, im Sylter Weg und in der Wotanstraße in der

Gartenstadt, in der Abendröte in Käfertal sowie im Merianweg in Ladenburg verwirklicht.

Auch im laufenden Jahr wird die Genossenschaft ihre Modernisierungsanstrengungen unvermindert fortsetzen, damit möglichst bald alle von dem modernen und zukunftsweisenden Standard der Genossenschaftswohnungen profitieren können.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei allen von den Sanierungsmaßnahmen betroffenen Mitgliedern für ihr Verständnis und die Unterstützung, die sie der Genossenschaft geben.

## Wohlfühlklima in der Wohnung Was man wissen und beachten sollte.

„Geiz ist geil.“ Dieser Slogan gilt bei vielen auch für die Betriebskosten. In Zeiten immer neuer Energieeinsparaufforderungen und rasant gestiegener Energiekosten sicherlich zu Recht! Der Wunsch und die Notwendigkeit zum Sparen sind auch unterstützenswert. Durch bauliche Maßnahmen bemüht sich die Gartenstadt-Genossenschaft bekanntermaßen ihren Mitgliedern beim Energieeinsparen zu helfen, soweit sie das ohne extreme Erhöhungen der Nutzungsgebühren leisten kann. Doch wie schafft man selbst in seiner Wohnung ein angenehmes Wohlfühlklima bei möglichst geringen Kosten? Wir wollen Ihnen ein paar Tipps geben, Energie sparsam und trotzdem ausreichend einzusetzen. Auch wenn es hauptsächlich um Ihren Geldbeutel und Ihr Wohlgefühl in der Wohnung geht, sind die Hinweise nicht ganz uneigennützig. Sachgerechter Energieeinsatz schützt nämlich nicht nur unser aller Umwelt, sondern ganz nebenbei auch unseren gemeinsamen genossenschaftlichen Gebäudebestand. Zunächst wollen wir auf die wichtigsten, grundlegenden, physikalischen Zusammenhänge kurz eingehen.

Heizenergie erwärmt nicht nur Luft, sondern auch raumbegrenzende Bauteile und im Raum befindliche Gegenstände

Während frische, sauerstoffangereicherte Luft verhältnismäßig schnell erwärmt werden kann, ist die Erwärmung von Bauteilen (Decken und Wände) aufgrund der materialbedingten Dichte eher langwierig. Umgekehrt speichern erwärmte Bauteile die Wärme länger als Luft. Energie effizient einzusetzen, bedeutet deshalb: Das Ab- oder sogar Auskühlen von Decken und Wänden muss unbedingt vermieden werden.

### Wie sieht nun das tägliche Leben aus?

Obwohl man schon etliche Publikationen über sich ergehen ließ, hält man trotz besseren Wissens an jahrelang angewandten Gewohnheiten fest. Die Heizung wird stundenlang abgedreht und über das angekippte Fenster gelüftet. Sollten Sie hier protestieren können, weil Sie ein anderes Verhalten praktizieren, dann dürften Sie das Wohlfühlklima in Ihrer Wohnung schon genießen können bzw. auf dem besten Weg dorthin sein.

Für alle, die noch nicht soweit sind, wollen wir einen weiteren Versuch zur Unterstützung unternehmen. Dabei gehen wir davon aus, dass Sie physikalische Gesetze als gültig akzeptieren und dass Sie richtig heizen und lüften wollen. Nur so können Sie ein angenehmes Raumklima bei möglichst geringen Kosten erreichen. Während die physikalisch bedingten Erscheinungen objektiv gegeben sind, sind die menschlichen Einflussfaktoren vom jeweiligen Individuum, also subjektiv abhängig. Es liegt demnach an jedem Einzelnen,

### Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit binden, als kalte Luft.

Die relative Luftfeuchtigkeit gibt den Sättigungsgrad der in der Luft gebundenen Feuchtigkeit an. Relativ deshalb, weil die Luftfeuchtigkeit (gleiche Wassermenge) bei Lufterwärmung abnimmt und bei Abkühlung wieder zunimmt. Bei zu starker Luftabkühlung kann es dadurch zur Übersättigung der Luft mit Feuchtigkeit kommen, so dass die Feuchtigkeit nicht mehr in der Luft gehalten wird. Es bilden sich Wassertropfen, die an kalten Oberflächen (z.B. Einscheibengläsern) sichtbar werden.

Fortsetzung auf Seite 2

### Auf einen Blick

|  |        |
|--|--------|
| Wohngeld steigt zum 1.1.2009                               | S. 1   |
| Entwicklung der Modernisierungs- und Instandhaltungskosten | S. 1   |
| Wohlfühlklima in der Wohnung                               | S. 1+2 |
| Sperrmüll auf Abruf  | S. 3   |
| Mannheimer Recyclinghöfe erweitern Service                 | S. 3   |
| Myrrhe: Das Geschenk der Heiligen Drei Könige              | S. 4   |
| Frost: Gefahr für Ihre Wasserleitungen                     | S. 4   |
| So bitte nicht: Thema Grünabfälle                          | S. 4   |
| Termine bitte vormerken                                    | S. 4   |

### Impressum

**Herausgeber:**  
Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG  
K 2,12-13  
68159 Mannheim  
**Internet:**  
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>  
**e-mail:**  
[info@gartenstadt-genossenschaft.de](mailto:info@gartenstadt-genossenschaft.de)  
Tel.: 06 21 / 1 80 05-0  
Fax: 06 21 / 1 80 05-48  
V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl

das Wissen über die vielschichtigen Zusammenhänge zur Erreichung des Wohlfühlklimas korrekt umzusetzen. Sollten objektive Gründe dem Bemühen entgegenstehen, müssen diese selbstverständlich geprüft und möglichst abgestellt werden.

Zur Veranschaulichung wollen wir das subjektive Verhalten in der Wohnung, mit den Gewohnheiten im Umgang mit dem Deutschen liebstem Kind, dem Auto vergleichen. Wenn das Auto unter der Laternengarage steht und folglich im Herbst oder Winter auskühlt, ist die Luftfeuchtigkeit, solange noch kein Frost herrscht, an den Scheiben von Außen noch nicht gefroren. Innen ereilt uns dennoch ein Problem. Schon kurz nach dem Platznehmen auf dem Fahrersitz beschlagen die Scheiben. Kein Thema denken wir, denn wir wissen ja, dass durch Verstärken der Lüftung und bei warm werdendem Motor der Zustrom ausreichender Warmluft die Feuchtigkeit an der Scheibe und im Innenraum unseres Fahrzeuges verschwindet. Und niemand würde auf die Idee kommen, an seine Autowerkstatt wegen der beschlagenen Scheiben ein Mängelschreiben zu schicken. Anders sieht es da schon beim gleichen Phänomen in der Wohnung aus.

Woran könnte das liegen? Die Wohnung gehört dem Einzelnen nicht allein sondern nur zusammen mit allen anderen Mitgliedern. Es gibt kein Gebläse. Oder liegt es doch daran, dass die Wärme im Auto als Abfallprodukt des ohnehin laufenden Motors betrachtet wird, dagegen in der Wohnung für Wärme gesondert bezahlt werden muss. Letzteres wird wohl ausschlaggebend sein und unser Handeln bestimmen. In diesem Zusammenhang fällt jedoch gleich weiteres auf: An der Tankstelle sind wir ohne all zu großes Murren bereit, für unseren wärmespendenden Motor den notwendigen Kraftstoff einzukaufen. Das Auto benötigen wir allerdings nur um von da nach dort zu kommen. Die Wohnung ist dagegen Heimstätte und wohl überwiegend Mittelpunkt unseres Lebens.

Kommen wir noch einmal auf unser Beispiel zurück und vergleichen es mit unserer Wohnung. Was passiert in dem geschilderten Beispiel. Das Auto ist ausgekühlt (die Temperaturen müssen im Übrigen dabei nicht kurz vor der Frostgrenze sein), so dass die Innenluft aufgrund der geringen Temperatur keine weitere Feuchtigkeit mehr aufnehmen kann. Jetzt steigen wir ein und atmen auf Körpertemperatur erwärmte Luft aus. Die Atemluft vermengt sich unter Abkühlung mit der Innenraumluft unseres Autos. Die relative Luftfeuchtigkeit steigt stark an. Im Bereich der Autoscheiben trifft das gesättigte Luftgemisch dann auf die kältesten Bauteile des Fahrgastraumes. Mit der damit verbundenen erneuten Abkühlung kann die Feuchtigkeit in der Luft nicht mehr gebunden werden und sie schlägt sich auf der Scheibe nieder. Wenn wir jetzt nicht wie gewohnt gegensteuern, bilden sich schnell die ersten Tropfen. Auch wenn die sichtbar gewordene Feuchtigkeit unangenehm ist, so sind wir dennoch froh, dass sie als erstes an den Scheiben zu sehen ist und nicht etwa die Sitze feucht werden. Hier liegen Fluch und Segen dicht beieinander. Das liegt daran, dass Glas von den verwendeten Baustoffen am schnellsten auskühlt. Dadurch ist es an den Scheiben zuerst feucht, hat aber gleichzeitig den entscheidenden Vorteil der besten Trocknungsmöglichkeit mittels eines Lappen bzw. durch warme Luft.

In der Wohnung ist es ganz genauso. Die in der Luft vorhandene Feuchtigkeit bleibt solange gebunden und somit unsichtbar, bis durch Abkühlung oder Feuchtigkeitzuführung die relative Luftfeuchtigkeit zu hoch wird. Im günstigsten Fall erfolgt die Abkühlung wie gesagt am Fenster. Ist jedoch die Erwärmung bestimmter Außenwandbereiche durch Möbel oder andere Gegenstände nicht ausreichend möglich, könnten dort noch geringere Temperaturen als am Fenster die Folge sein. Damit verlagert sich zumindest ein Teil des Feuchtigkeitsanfalls auf die Wände. Während die Beseitigung am Fenster problemlos ist, beginnen jetzt an den Wänden die Probleme. Erstens sieht man die Feuchtigkeit wegen der Möbel nicht und zweitens ist die Trocknung erschwert. Trotzdem muss die Feuchtigkeit weg, bevor sich Schimmelsporen auf diesem idealen Nährboden ansammeln und vermehren können. Besser ist natürlich, es erst gar nicht so weit kommen zu lassen. Wie immer ist vorbeugen besser als heilen,

zumal in der Wohnung kein Gebläse für eine schnelle Erwärmung der betroffenen Stellen zur Verfügung steht. Denken wir jetzt noch einmal an die eingangs erwähnten physikalischen Gesetzmäßigkeiten. Damit man nun nicht den ganzen Tag mit der Heizungsregulierung beschäftigt ist, übernehmen diese Arbeit Thermostatventile. Und dies sogar aufgrund einer gesetzlichen Forderung. Der Gesetzgeber wollte mit Einführung der Heizanlagenverordnung alle zum Einbau von Thermostatventilen verpflichten, um jedem eine Senkung der Heizenergie zu ermöglichen.

### Die Raumtemperatur regeln mit Thermostatventilen

„Gleichmäßige Wärme bei klirrender Kälte und bei mildem Winterwetter, Thermostatventile schaffen das spielend. Am Heizkörper richtig montiert und sinnvoll genutzt, sparen sie Energie und bieten hohen Komfort“. So überschrieb die Zeitung der Stiftung Warentest einen Testbericht zu Thermostatventilen. Wie geht das?

Es ist kalt geworden. Sie kommen von der Arbeit nach Hause und freuen sich auf die warme Wohnung. Bevor Sie morgens zur Arbeit gegangen sind, haben Sie, um Energie und Geld zu sparen, alle Thermostate an den Heizkörpern zugelehrt. Nach Hause gekommen, drehen Sie die Thermostate bis zum Anschlag auf, damit es möglichst schnell warm wird. Nach einer Stunde wird es auch warm und Sie schließen die Ventile wieder. Nun wird es irgendwann wieder kühl und Sie öffnen die Thermostate erneut usw.

Dieses Rauf-und-Runter der Temperaturen wirkt sich nicht nur ungünstig auf die Heizkosten, weil das Hin- und Herschalten das Vorhalten einer hohen Grundleistung an Wärmeenergie erfordert, sondern auch auf die Behaglichkeit aus. Richtig bediente Thermostatventile sind hier eine echte Hilfe. Sie sorgen dafür, dass entsprechend ihrer Voreinstellung die Raumtemperatur automatisch gleich bleibt. Wenn es kälter wird, müssen Sie daher das Ventil nicht weiter aufdrehen, weil es selbsttätig dafür sorgt, dass mehr Wärme vom Heizkörper abgegeben wird. Wird es wärmer, müssen Sie das Ventil nicht zudrehen. Das Thermostat erkennt die Temperaturerhöhung und reduziert die Wärmeabgabe automatisch. Thermostatventile berücksichtigen auch andere, nur zeitweilig wirkende Heizquellen wie die einstrahlende Sonne, die Wärmeentwicklung des Fernsehers oder eines Bügeleisens, die Wärme von Glühlampen, die von Personen abgegebene Wärme usw.

### Thermostatventile

- ◆ halten die Raumtemperatur auf gleichmäßigem Niveau, und zwar bei jedem Wetter und auch wenn Sie nicht zu Hause sind,
- ◆ ermöglichen unabhängig voneinander voreingestellte Temperaturen in verschiedenen Räumen,
- ◆ sichern den Frostschutz, damit die Heizkörper nicht einfrieren können und
- ◆ leisten einen Beitrag zur Energieeinsparung, weil sie unnötige Wärmeverluste verringern.

Die Raumlufttemperatur wird durch Drehen des Einstellkopfes vorgewählt. Eine Frostschutzmarke \* am Einstellring kennzeichnet die Frostschutz-Stellung, sodass der Raum nicht unter ca. 6°C auskühlen kann, um Frostschäden zu verhindern. Dass sich das Thermostatventil selbständig ausregelt, muss berücksichtigt werden, wenn gelüftet wird. Durch ein geöffnetes Fenster gelangt kalte Luft in den Raum und strömt auch über den Thermostat und bewirkt, dass dieser das Ventil öffnet, um den Raum wieder aufzuheizen. Bei einer Dauerlüftung über gekippte Fenster würde dies bedeuten, dass man „zum Fenster raus heizt“.

Thermostatventile müssen ungehindert von der Raumluft umgeben werden, denn sie reagieren empfindlich auf geringe Temperaturänderungen. In diesem Zusammenhang erreichen uns immer wieder Anfragen, wie: „Die Heizung ist defekt, der Heizkörper wird nicht mehr warm“. Hier ist es wichtig zu wissen, dass Sie durch die Stellung am Thermostatventil Einfluss auf die Raumtemperatur nehmen und nicht auf die Temperatur des Heizkörpers. Ist die Raumtemperatur erreicht, schaltet das Thermostatventil den Heizkörper ab.

Schauen Sie also zur Kontrolle auf Ihr Raumthermometer. Das Anfassen des Heizkörpers liefert keine Erkenntnisse über dessen Funktionsfähigkeit. Um die Lebensdauer von Thermostatventilen zu erhöhen, sollte außerhalb der Heizsaison auf maximalen Durchfluss gedreht werden, damit die Elemente, die den Druck auf den Ventilkörper erzeugen, so weit als möglich entspannt werden. Ansonsten kommt es immer wieder vor, dass sich die Thermostatventile festsetzen und als kostenpflichtige Kleinreparatur von einem Monteur in Gang gesetzt werden müssen.

### Mehr Behaglichkeit dank richtiger Raumtemperatur

In den eigenen vier Wänden fühlt man sich bekanntlich am wohlsten. Wie behaglich man es empfindet, wird entscheidend von der richtigen Raumtemperatur bestimmt. Die Behaglichkeit ergibt sich aus der Kombination aus dem individuelle Temperaturempfinden der Bewohner, ihrem Tagesrhythmus und der Regelungstechnik, die für die richtige Wohlfühltemperatur sorgt.

### Frauen frieren mehr als Männer!

Dafür gibt es zwei Gründe: Frauen sind häufig kleiner als Männer und ein kleinerer Körper strahlt verhältnismäßig mehr Wärme ab als ein großer. Bei Hitze ist das vorteilhaft, aber schlecht bei Kälte. Außerdem haben Frauen meistens einen geringeren Anteil an Muskelmasse dagegen einen höheren Fettanteil als Männer. Die Muskeln sind jedoch unsere Heizung, weil sie im Körper am besten durchblutet sind.

Die persönliche Wohlfühltemperatur kann - abhängig von der jeweiligen Situation - um bis zu sieben Grad schwanken. Das größte Wärmebedürfnis hat der Mensch im absoluten Ruhezustand. Hier findet er im Durchschnitt eine Temperatur von 24 Grad C am behaglichsten, während jemand, der schwer körperlich arbeitet, dies am besten bei 17 Grad C erledigt. Da die meisten Menschen zu Hause aber eher leichte Arbeit verrichten oder sich beim Fernsehen oder Lesen nur wenig bewegen, liegt die Wohlfühltemperatur in Wohnräumen zwischen 20 und 22 Grad C. Für die Hauptnutzzeiten im Bad wiederum bietet sich eine Temperatur von 23 Grad C an, während sie im Schlafzimmer, wo man unter der wärmenden Bettdecke liegt, zwischen 16 und 18 Grad C betragen kann.

Zu einem optimalen Raumklima gehören neben der Temperatur der Raumluft ein richtiges Strahlungsklima und eine ausreichende Luftfeuchte. In Wohnräumen mit einer Temperatur von 22°C soll die Strömungsgeschwindigkeit der Luft 0,2 Meter pro Sekunde nicht überschreiten, denn Zugluft wird als unangenehm empfunden. Man fröstelt, auch wenn die Temperatur optimal ist. Offene oder undichte Türen und Fenster, aber auch zu große Temperaturunterschiede zwischen Raum- und Bauteiltemperatur können die Ursache sein. Ungeschützte Körperpartien kühlen durch den permanenten Luftzug stark ab. Bereits eine partielle Auskühlung des Körpers führt zu Schwächen in der Immunabwehr - Nacken- und Rückenschmerzen. Zu trockene oder zu feuchte Raumluft beeinflusst ebenfalls das Wärmeempfinden. Die ideale relative Raumluftfeuchte beträgt 45 bis 55 Prozent. Sinkt die relative Luftfeuchte auf circa 20 Prozent, können die Schleimhäute austrocknen. Liegt die Raumluftfeuchte dagegen bei über 70 Prozent, ist mit der Entstehung von Schimmelpilzen zu rechnen.

### Als Resümee bleibt festzuhalten:

Das Thema Heizen und Lüften ist aufgrund der Komplexität nicht mit wenigen Worten darstellbar. Auch diese Hinweise konnten nur auf einige Aspekte eingehen, dennoch sind wir sicher, Ihnen wichtige Erkenntnisse vermittelt zu haben. Wenn Sie diese beachten, steht dem Wohlbefinden in der Wohnung zumindest vom Temperaturfaktor her nichts mehr im Wege. Auch wenn durch richtiges Heizen kein Einfluss auf steigende Energiekosten der Lieferanten genommen werden kann, so kann man sich trotzdem sicher sein für den eigenen Geldbeutel das Beste getan zu haben.

## Die Abfallwirtschaft Mannheim informiert: „Sperrmüll auf Abruf“

Ab sofort heißt es in Mannheim „Sperrmüllchaos ade!“ Dann ersetzt die Abfallwirtschaft Mannheim das bestehende System des Straßensperrmülls durch ein Abrufsystem.

„Das neue Sperrmüllsystem ist bürgerfreundlich, individuell planbar und schafft mehr Flexibilität“, so Helmut Seeber, Eigenbetriebsleiter der Abfallwirtschaft Mannheim. Jeder Haushalt hat jetzt zweimal im Jahr die Möglichkeit vier Kubikmeter Sperrmüll kostenlos bei der Abfallwirtschaft Mannheim zur Abholung anzumelden. Vier Kubikmeter - das ist eine beträchtliche Menge, denn 0,5 Kubikmeter Sperrmüll entsprechen circa der Ladung eines Pkw-Kofferraums. Mehrmengen über vier Kubikmeter können gegen Gebühr abgeholt werden.

einen persönlichen Wunschtermin, helfen Ihnen beim Herausragen oder räumen Ihre komplette Wohnung. Sie haben die Möglichkeit, sich beim Sperrmülltelefon zu melden, wenn Sie diesen Sonderservice nutzen möchten. Dort erhalten Sie auch Auskunft bezüglich detaillierter Gebühren.

### Tipps zur Selbstanlieferung

Sollte Ihnen die Anlieferung von zweimal vier Kubikmetern nicht reichen, können Sie Ihren Sperrmüll auch beim Recyclinghof Im Morchhof 37 und beim ABG-Recyclinghof gegen Gebühr abgeben. Im Morchhof nimmt man Ihnen Kleinmengen bis circa 0,5 Kubikmeter ab. Der ABG-Recyclinghof nimmt auch größere Mengen an (PKW-Anhänger, Kleintransporter).

### Das gehört zum Sperrmüll:

Beim Sperrmüll handelt es sich um Abfall, der trotz zumutbarer Zerkleinerung zu sperrig für den Restmüllbehälter ist. Als Beispiele hierfür wären zu nennen:

- ✓ Badewannen aus Metall und Kunststoff
- ✓ Bettgestelle
- ✓ Elektro- und Elektronikgeräte ab einer Kantenlänge von mindestens 60 Zentimeter (z.B. großer Fernseher, große Mikrowelle)
- ✓ Fahrrad, Kinderwagen, Wäscheständer
- ✓ Gas- oder Elektroherde
- ✓ Geschirrspülmaschinen
- ✓ Matratzen
- ✓ Möbel
- ✓ Ölöfen (nur völlig entleert)
- ✓ Ölradiatoren
- ✓ Teppiche
- ✓ Waschmaschinen
- ✓ Wäschetrockner
- ✓ Kühlschränke

### Das gehört nicht zum Sperrmüll:

- ✗ Altkleider und Schuhe (→ Altkleidercontainer)
- ✗ Autobatterien
- ✗ Autoreifen
- ✗ Badewannen, Waschbecken, Toilettenschüsseln aus Keramik (→ Recyclinghof)
- ✗ Bauabfälle (→ Recyclinghof)
- ✗ Eisenträger
- ✗ Elektro- und Elektronikgeräte mit einer Kantenlänge kleiner als 60 Zentimeter (Handy, Rasierapparat, Bügeleisen, Haartrockner)
- ✗ Farbreste
- ✗ Holzbalken
- ✗ Nachtspeicheröfen
- ✗ Problemstoffe
- ✗ Restmüll
- ✗ Wertstoffe (z. B. Papier, Pappe; Kartonagen)

### Und so melden Sie Ihren Sperrmüll an:

- telefonisch: unter 293-7000  
 per Postkarte: zwei Postkarten gehen bis zum Jahresende an jeden Haushalt  
 per Internet: [www.abfallwirtschaft-mannheim.de](http://www.abfallwirtschaft-mannheim.de), Stichwort Sperrmüll auf Abruf  
 persönlich: bei der Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Straße 248.

Der Sperrmüll wird dann innerhalb von zwei bis drei Wochen bei Ihnen abtransportiert. Den genauen Abholtermin erfahren Sie entweder direkt bei Ihrer telefonischen Bestellung oder schriftlich per Postkarte oder E-Mail. Der Sperrmüll kann aber auch gegen eine Gebühr innerhalb von zwei bis drei Tagen oder auch zu einem ganz bestimmten Termin abgeholt werden.

### Tipps zum Sperrmüll

Um zu vermeiden, dass fremder Sperrmüll bei Ihnen dazugestellt wird, platzieren Sie Ihren Sperrmüll so kurzfristig wie möglich an den Straßenrand, spätestens allerdings am Abholtag bis 6.30 Uhr. Am Abholtag ist es nicht notwendig, dass Sie persönlich zu erreichen sind, es sei denn, Sie bestellen unseren Herausragenservice oder eine komplette Wohnungsräumung. Parken Sie Ihr Auto bitte so, dass die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim freien Zugang zum Sperrmüll haben.

Ferner reinigen Sie bitte nach der Abfuhr den Gehweg und falls nötig auch die Fahrbahn.

### Sonderservice gegen Gebühr

Gegen Gebühr bieten wir auch die Sperrmüllabholung innerhalb von zwei bis drei Tagen an. Weiterhin holen wir gebührensichtlich Mehrmengen ab, geben Ihnen

**Wichtiger Hinweis:** Bei Fahrzeugen mit ortsfremdem Kennzeichen (z. B. Mietautos) müssen Anlieferer einen Nachweis erbringen, dass sie in Mannheim gemeldet sind (z. B. mit dem Personalausweis). Gewerbliche Anlieferer müssen die Vollmacht eines Mannheimer Haushalts vorweisen. Das Formular für die Vollmacht erhalten Sie entweder als Download auf der Internetseite der Abfallwirtschaft Mannheim oder direkt bei den Recyclinghöfen.

### Kontakt

Haben Sie Fragen zum Sperrmüllsystem wenden Sie sich entweder an das Sperrmülltelefon unter 293-7000 (Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr, Fr. 7.30 - 11.30 Uhr) oder an die Abfallberatung unter 293-8373 (Mo. - Do. 8.00 - 17.00 Uhr und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr).

### Ausnahmeregelung für das Wohngebiet Herzogenried

Für das Wohngebiet Herzogenried hat das Amt für Abfallwirtschaft im Jahr 2009 folgende feste Termine für den Sperrmüll vorgesehen:

**Am Schulgarten**  
10.02., 14.04., 12.06., 07.08., 30.10., 11.12.

**Am Weingarten**  
13.02., 09.04., 16.06., 06.08., 29.10., 09.12.

**Am Sonnengarten**  
12.02., 08.04., 15.06., 05.08., 28.10., 08.12.

**Am Steingarten**  
09.02., 07.04., 10.06., 04.08., 27.10., 07.12.

**Am Brunnengarten**  
11.02., 06.04., 09.06., 03.08., 03.11., 10.12.

## Mannheimer Recyclinghöfe erweitern Service Ab 1. Januar 2009 gelten neue Öffnungszeiten

Papiertonne voll, Termin für den gelben Sack versäumt, Hecke geschnitten – kein Problem. Bei den Recyclinghöfen in Mannheim finden Abfälle aller Art ihren Abnehmer. Vor allem bei den beiden größeren Recyclinghöfen ist von frühmorgens bis Toresschluss jede Menge los. Um den Bürgerinnen und Bürgern die Abgabe zu erleichtern und dem Ansturm gerecht zu werden, gelten hier ab 1. Januar 2009 verlängerte Öffnungszeiten.

Der Recyclinghof im Morchhof 37 hat Montag bis Donnerstag anstatt bis 14 Uhr künftig von 8 bis 16.15 Uhr geöffnet. Freitags und samstags können Mannheimer Bürgerinnen und Bürger jetzt von 8 bis 13.30 Uhr ihre Abfälle abgeben. Vor allem für Berufstätige ist dieser Service gedacht. Auch der ABG-Recyclinghof in der Max-Born-Straße 28 auf der Friesenheimer Insel öffnet seine Tore jetzt länger: Dienstag, Mittwoch und Freitag durchgehend von 8 bis 16 Uhr, Montag und Donnerstag von 13 bis 16 Uhr und samstags von 8 bis nunmehr 13.30 Uhr.

Insgesamt fünf Recyclinghöfe nehmen den Mannheimer Bürgerinnen und Bürgern so manche Last ab. Bei allen Höfen können Altkleider, Altglas, Batterien, Korken, Papier, Pappe, Schuhe, Styropor und gelbe Säcke abgegeben werden. Der „Morchhof“ dient zusätzlich als wichtiges Sammelzentrum für Grünabfälle, Altholz, Metall, Autobatterien, Kühlschränke, Haushaltsgroßgeräte und Elektro- und Elektronikschrott. Auch Sperrmüll nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegen Gebühr an, allerdings nur kleinere Mengen. Für 3,50 Euro kann hier bis zu einem halben Kubikmeter Sperrmüll abgegeben werden. Das entspricht etwa dem Kofferraum eines größeren PKW.

Größere Mengen Sperrmüll, für deren Transport Kleintransporter oder PKW-Anhänger benötigt werden, können beim ABG-Recyclinghof in der Max-Born-Straße angeliefert werden. Pro angefangenem Kubikmeter werden hierfür 7,00 Euro berechnet. Der ABG-Recyclinghof auf der Friesenheimer Insel ist darüber hinaus „Spezialist“ für Problemstoffe und Bauabfälle. Schadstoffhaltige Reste, die beim Renovieren und Heimwerken übrigbleiben, sind hier bis zu ihrer endgültigen Entsorgung gut und sicher aufgehoben. Ein modernes Problemstofflager dient beim Recyclinghof der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH als Zwischenstopp, bevor die Stoffe an anderer Stelle soweit wie möglich verwertet und entsorgt werden. Damit ergänzt die ABG die mobile Problemstoffsammlung der Abfallwirtschaft Mannheim, die jedes Jahr im Herbst und Frühjahr im Stadtgebiet Mannheim stattfindet.

Doch nicht nur für Abfälle ist der Recyclinghof der richtige Ansprechpartner. Service wird auch groß geschrieben, wenn es um die Neu-, Um- oder Abbestellung und Reinigung einer Abfalltonne geht. Hier genügt eine Postkarte oder ein Fax an den Recyclinghof Im Morchhof, 68199 Mannheim, Fax 8413573. Auch im Internet unter [www.abfallwirtschaft-mannheim.de](http://www.abfallwirtschaft-mannheim.de) können Behälter beantragt werden.

Wer unsicher ist, was, wo am besten aufgehoben ist, für den lohnt sich ein Blick in den Ratgeber „Abfall von A bis Z“. Auch die Abfallberatung im Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Collini-Center steht gerne mit Rat und Tat zur Seite. Persönlich und telefonisch montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags nur telefonisch von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 293-8373 oder unter der Email-Adresse [beratungszentrum@mannheim.de](mailto:beratungszentrum@mannheim.de).

## Myrrhe: Das Geschenk der Heiligen Drei Könige

Erinnern Sie sich? Eine der Gaben, die die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind überreichten, war neben Gold und Weihrauch die Myrrhe. Daran zeigt sich, die Wertschätzung dieses Harzes im Altertum. Auch heute weiß man um ihre heilsame Wirkung. Weihrauch und Myrrhe sind beides Harze von Balsambaumgewächsen und werden aus der Rinde gewonnen. Myrrhe kann zum Räuchern eingesetzt werden. Sie hat aber schon immer auch ein hohes Ansehen in der Medizin. Mit ihren ätherischen Ölen und Bitterstoffen wirkt die Myrrhe antibakteriell und entzündungshemmend. Myrrhentinktur, als alkoholischer Auszug der Myrrhe, kann örtlich bei leichten Entzündungen der Haut und Schleimhaut angewendet werden. Sie eignet sich auch sehr gut, um Rachen- und Zahnfleischentzündungen oder Druckstellen von Zahnprothesen zu lindern. Auch kleinere Schürfwunden oder Entzündungen der Haut lassen sich damit behandeln.

Zur Mundhygiene oder bei Rachenentzündungen kann man mit verdünnter Myrrhentinktur gurgeln.

Inzwischen gilt Myrrhe als wirksames Mittel gegen Wurmbefall. Bei der Krebstherapie wurden, jedenfalls im Tierversuch, schon erfolgreich Tumoren mit Myrrhe bekämpft.

## Frost: Gefahr für Ihre Wasserleitungen

Mit diesem Beitrag möchten wir Sie über ein Thema informieren, das für Jeden sicher von Interesse ist. Denn immer wieder frieren Wasserleitungen ein, platzen Rohre und tritt Leitungswasser nach dem Auftauen aus. Um einen solchen Schaden zu beheben, müssen viele kosten- und zeitintensive Arbeiten durchgeführt werden: Abpumpen des Wassers, Trocknen des Bodens und der Wände, Aufstemmen der Wand, Reparatur des geplatzten Rohres usw. Eingefrorene Wasserleitungen müssen aber gar nicht sein. Man kann sich mit einfachen Mitteln dagegen schützen. Hierfür möchten wir Ihnen einige Tipps zur Hand geben.

- ◆ Wasserhähne und Leitungen im Freien bereits vor Eintritt der Frostperiode entleeren und den Hahn geöffnet lassen.
- ◆ Wasserzähler durch Umwickeln mit Stroh, Holzwole, Lappen oder sonstigem isolierendem Material schützen; Hinweise der Versorgungsunternehmen beachten.
- ◆ Fenster und Außentüren geschlossen halten. Öffnungen sorgfältig abdichten, beschädigte Fensterscheiben erneuern.
- ◆ Räume temperieren, auch dort, wo normalerweise nicht geheizt wird. Bei lang anhaltendem starken Frost reicht meist die "Froststufe" nicht aus.
- ◆ Rohre in frostgefährdeten Bereichen (z.B. Dachböden) gefrieren dann ein, wenn das Wasser bei anhaltendem Frost stillsteht. Auch vorhandene Isolierungen werden dann mit der Zeit vom Frost überwunden. Als Notbehelf empfiehlt es sich, hier das Wasser ab und zu laufen zu lassen.
- ◆ Heizkessel täglich auf einwandfreie Funktion kontrollieren. Bei Abwesenheit: für Kontrolle sorgen (Nachbarschaftshilfe). Störungen sofort beseitigen lassen.

## So bitte nicht: Thema Grünabfälle

Folgender Sachverhalt wurde uns von einem Bewohner des Almenhofs mitgeteilt:

Für die Entsorgung des Grünabfalls aus seinem Garten hatte er selbstverständlich auf eigene Rechnung das Amt für Abfallwirtschaft der Stadt Mannheim mit der Abholung beauftragt. Als das Mitglied den Grünabfall auf dem Gehweg zur Abholung bereitstellte, kam eine Anwohnerin vorbei und legte ebenfalls ihren Grünabfall dazu. Darauf angesprochen, entschuldigte sich die Anwohnerin und bat darum, ihren Bündel liegen lassen zu dürfen. Dem wurde zugestimmt.

Einige Zeit später wurde die Anwohnerin beobachtet, wie sie weiteren Grünabfall dazulegte.

Unser Mitglied hält diese Verhalten für äußerst ungezogen. Zum einen hatte er der Anwohnerin erlaubt, den einen Bündel liegen zu lassen, was schamlos ausgenutzt wurde, zum anderen erfolgte die Entsorgung der Grünabfälle auf seine Kosten.

Wir meinen, mehr Umsicht und Rücksicht durch die Anwohnerin wäre hier dringend nötig gewesen. „Füreinander-Miteinander“ ist ein bewährtes Genossenschaftsmotto. Dies setzt aber richtiges miteinander (ab)sprechen voraus. Sicherlich hätte das betroffene Mitglied bei entsprechender Absprache und Kostenbeteiligung nichts gegen den weiteren Grünabfall einzuwenden gehabt.

Nassauern ist jedenfalls nicht genossenschaftlich.

## Termine bitte vormerken

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| <b>Vertreterversammlung</b>    | 25. Juni 2009 ab 18.00 Uhr<br>Jüdisches Gemeindezentrum<br>F 3, 4, 68159 Mannheim |
| <b>Parkfest Friedrichsfeld</b> | 18. und 19. Juli 2009   |
| <b>Almenhoffest</b>            | 12. September 2009  |

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter [www.gartenstadt-genossenschaft.de](http://www.gartenstadt-genossenschaft.de)



### Reparatur-Dienst

Franz-Grashof-Straße 11  
68199 MANNHEIM-NECKARAU  
Telefon 06 21 / 85 32 81

## Rohr verstopft?

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

**ERLER & WÖPPEL**  
ABWASSESTECHNIK

kostenfreie Servicenummer  
**0800-1234890**

**HAUT**  
G m b H  
Installationen

Planungen · Gasheizungen  
Sanitäre Anlagen · Spenglerei  
Bädergestaltung · Wartungen  
Kundendienst · Notdienst

Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim / Gartenstadt  
Telefon 0621/75 17 61 · Telefax 0621/7 62 44 94  
Notdienst 0172/9 40 54 34

## Kompetenz durch Erfahrung seit über 20 Jahren



Badmodernisierung  
Installation  
Sanitär-Anlagen  
Gasheizungen

**T. u. H. Kress** ☎ 815245

68199 Mannheim, Im Lohr 48



## BRUNO NUSSER GmbH

Schreinerei · Innenausbau · Möbel

Ausführung sämtl. Innenausbauarbeiten für Haus & Wohnung · Einbauschränke Sonderanfertigungen · Wand- und Deckenverkleidungen · Türen · Altbau-Sanierungen Holz- und Kunststoff-Fenster

68309 Mannheim  
Ludwig-Roebel-Str. 3  
Tel. (06 21) 73 26 92  
Fax (06 21) 72 36 87

E-Mail: [klaus.nusser@t-online.de](mailto:klaus.nusser@t-online.de)  
[www.schreinerei-nusser.de](http://www.schreinerei-nusser.de)

## Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen



**Haut Elektrotechnik GmbH**  
Geschäftsführer: Andreas Haut

Zielstraße 16, 68169 Mannheim  
Telefon: 0621 - 74 17 32  
Fax: 0621 - 309 89 63

E-Mail: [HautElektrotechnikGmbH@t-online.de](mailto:HautElektrotechnikGmbH@t-online.de)

## Württemberg & Leßmann

### Anwaltskanzlei



#### Rechtsanwalt Claus Württemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch

- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Straßenverkehrsrecht
- ◆ Versicherungsrecht

#### Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

- ◆ Wohnungseigentumsrecht
- ◆ Arzthaftungsrecht
- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Vorsorgevollmacht

#### Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Allgemeines Zivilrecht
- ◆ Strafrecht

### Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 0621/71 12 51 und 70 81 74 · Fax 0621/71 25 93  
[anwaelte@wuerttemberger.de](mailto:anwaelte@wuerttemberger.de) · [www.wuerttemberger.de](http://www.wuerttemberger.de)

## VITALIS GmbH

### Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die  
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50

Seckenheimer Straße 36 · 68165 Mannheim